

# Referatsbericht „Brandschutzerziehung“

---

Referatsleiter: Wolfgang Tyttlik

Ende des Jahres 2010 wurde ich von Michael Klein angesprochen, ob ich nicht Interesse hätte, den im Jahre 2011 freien Posten „Referatsleiter Brandschutzerziehung“ zu übernehmen. Da ich selbst einer der ersten Teilnehmer am Schulklassenbetreuer Seminar im Lande Rheinland Pfalz war, stellte ich mich für das Aufgabengebiet als Referatsleiter zur Verfügung.

Ich konnte auf ein gut aufgebautes Referat zugreifen. Michael Ferdinand, der das Referat Brandschutzerziehung bis dahin führte, hat eine gute Arbeit geleistet, wofür ich ihm auch nochmal danken möchte.

Im Laufe der folgenden Monate und Seminare wurden dann doch Änderungswünsche von den Seminarteilnehmern erkennbar. Die Anforderungen an den Schulklassenbetreuer sind in den letzten Jahren gestiegen.

Neben der klassischen Brandschutzerziehung in den Kindergärten und Schulen sind heute auch Senioren, Menschen mit Handicap und die Erwachsenen als Zielgruppe dazu gekommen. Das erfordert ein ständiges „Überarbeiten“ von Lerninhalten und Stundenplänen. Natürlich kann einer alleine das nicht alles erarbeiten und so ist es ganz schön, dass ich heute mit einem Team von engagierten Referenten diese Aufgaben angehen kann.

Eine weitere Hilfe sind die Seminarteilnehmer in den „Fortbildungsseminaren“. Diese bringen sehr viel Erfahrung mit. Jeder Teilnehmer kann aus seinem Bereich und seiner Arbeit berichten und Beispiele über Projekte abgeben. Diese wiederum werden von den Referenten aufgenommen und im nächsten Seminar als Multiplikator weiter gegeben. Im Themenkatalog sind darüber hinaus auch Projektwochen in den verschiedenen Schultypen und natürlich die praxisorientierte Ausbildung.

Zu dem Punkt „Praxisorientierte Ausbildung“ gehören die verschiedenen Versuche und Vorführungen, mit denen man in Kindergärten und Schulen „Feuer und die Folgen“ zeigen kann. Es gehört auch der „Rauchmelder“ dazu, denn Feuer kann man im Schlaf nicht hören! Es sollen auch Anregungen weiter gegeben werden mit denen der Schulklassenbetreuer sein Fachwissen erweitern kann.

Ich möchte mich auch hier bei den Referenten, der Landesgeschäftsstelle und den vielen Helfern recht herzlich für die geleistete Arbeit bedanken in der Hoffnung, dass es im nächsten Jahr genauso gut weiter geht.



Wolfgang Tyttlik, Referatsleiter Brandschutzerziehung